

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 5

Artikel: Der Armeechef überzeugt Unternehmen vom Mehrwert
Autor: Neuweiler, Hans-Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Armeechef überzeugt Unternehmen vom Mehrwert

Die Informationstagung des Chefs der Armee, KKdt André Blattmann, für ausländische Unternehmen mit Standorten in der Schweiz fand zum zweiten Mal statt.

Es geht darum, diesen Unternehmen die Armee näherzubringen und sie vor allem vom Mehrwert zu überzeugen, die Miliz-Kader auf allen Stufen in ihren Unternehmen bieten.

VON DER INFORMATIONSTAGUNG IN BÜLACH BERICHTET MAJOR HANS-PETER NEUWEILER

Ein sichtlich gutgelaunter CdA begrüsst in einem Zelt auf dem Waffenplatz Bülach bei strahlendem Frühlingswetter die sehr zahlreich angereisten Gäste aus Industrie, Banken und Handel, die Interesse an der Information aus erster Hand bekundeten.

Ziel ist es, die CEO der Firmen über den Mehrwert von Kadern aller Stufen zu orientieren, dies trotz der zusätzlichen Abwesenheiten wegen Militärdienst.

Dass die Anzahl Besucher gross war, zeigt auf, dass die anfängliche Skepsis gegenüber der Armee gesunken ist und man deren Wert – nebst der allgemeinen Sicherheit – auch bei Kadern erkannt hat.

Nach einem vorzüglichen Einführungsreferat des Kdt Pz Br 11, Br Willy Brülisauer, verschoben sich die Besucher ins Feld, wo mit vielen Folien die Strukturen und Gliederung des Pz Sap Bat 11, die Wochenpläne und Details dargestellt waren.

Der Bat Kdt, Oberstlt Thomas Ott, orientierte gekonnt und in einwandfreiem Englisch. Man spürte förmlich seine Identifi-

kation mit seiner Aufgabe und seinem Verband. Darauf folgten verschiedene Präsentation der Waffen und der Geräte.

Es war beeindruckend, wie gekonnt und präzise die Befehle umgesetzt wurden. Ein Transporthelikopter lenkte vorübergehend die Blicke gen Himmel, ehe Minenräumpanzer und andere schweren Geräte ihre Fähigkeiten demonstrierten.

Das starke Pz Sap Bat 11

Man registrierte auch, dass die eingesetzte Truppe willens war, die von ihr geforderten Aufgaben mit bestem Einsatz zu erfüllen, kein Dissens – dafür sehr gute Pflichterfüllung der Milizsoldaten. Die Gäste waren sichtlich beeindruckt vom Können der Truppe, das sie in unmittelbarer Nähe ungefiltert verfolgen konnten.

Dann informierte ein hochkarätig besetztes Podium die Gäste über den Wert der Armee, deren Aufgaben und die Dienstleistungen der Kader. Podiumsteilnehmer waren: Hans Hess, Präsident Swissmem; Mar-

tin Naville, Handelskammer USA/Schweiz; Valentin Vogt, Präsident Arbeitgeberverband; Peter U. Zehnder, Principal «Egon Zehnder»; KKdt André Blattmann.

Zuerst informierte Hans Hess über seinen eigenen Werdegang sowohl in Zivil wie auch in der Armee und zeigte auf, dass ein Nebeneinander durchaus möglich ist.

Er lobte die Armeeführung und damit den CdA für die Bemühungen, in der WEA diesem Punkt besondere Beachtung zu schenken und beidseits verträgliche Anpassungen in die Wege zu leiten.

Auch Valentin Vogt wie Martin Naville begrüsst die Neuerungen. Auch sie unterstrichen den Wert der Kader in Beruf und Armee.

Peter U. Zehnder beleuchtete speziell die Vermittelbarkeit von Miliz-Armee-Kadern an ausländische Unternehmen mit Standorten in der Schweiz. Auch er stellt fest, dass die Akzeptanz von Milizkadern gestiegen ist und man je länger, desto mehr den Mehrwert feststellt. 



Das Panzersappeurbataillon 11 gehört zur Panzerbrigade 11 und zeigte erneut sein militärisches Wissen und Können.



Links KKdt André Blattmann; Mitte Br Willy Brülisauer und im grauen Anzug Harry Hohmeister, SWISS; rechts Martin Naville.